

ST.URBAN IM FOKUS

Gemeindemagazin St. Urban – Katholische Kirche in den Stuttgarter Oberen Neckarvororten

Gesamtkirchengemeinde



**Sankt
Urban**
Stuttgart

Foto: Jürgen Lux



**Gottesdienste
gemeinsam feiern in
Zeiten der Pandemie** ab S. 11

**Fronleichnam
am 11. Juni** S. 9

Pilgerreise 2020

**Glaubenszeugen:
Singende Jugend und
schweigende Mönche**

MOMENT MAL 2

AUS KIRCHE UND GEMEINDEN

Kontaktlose Seelsorge 3



Pilgerreise 2020: Glaubenszeugen 4

AKTUELLES

Frnleichnam 9

Neue Gremien gewählt 9

Erstkommunion 10

Firmvorbereitung 10

Gottesdienst in Zeiten der Pandemie 11

GOTTESDIENSTPLAN 12

TERMINE 16

IMPRESSUM 16

AUS DEN PFARRBÜCHERN

TERMINE / AKTUELLES 17

Alle Termine und Informationen dieser Ausgabe des Gemeindemagazins geben den Planungsstand vom 14. Mai wieder. Auf Grund der „Corona-Pandemie“ kann es auch weiterhin zu Absagen von Gottesdiensten und Veranstaltungen kommen. Aktuelle Informationen finden sich auf www.sankturban.de sowie auf der Homepage der Diözese www.drs.de und auf Seite 11.

Corona

– ein Wort, das unser ganzes Leben verändert hat und weiterhin verändern wird. Geschlossene Schulen und KiTas. Stillstehende Bänder in den Fabriken. Menschen arbeiten im Homeoffice.

Trotz allem: unzählige Hilfsangebote vor allem die Senioren in unserer Gesellschaft – Menschen, die sich für andere engagieren.

Seit einigen Tagen nun sind die Geschäfte wieder geöffnet. Aber weiterhin sollen wir Abstand voneinander halten – und so stehen wir geduldig beim Einkaufen in der Schlange – keiner regt sich darüber auf, wenn es etwas länger dauert. Das Leben, so wie wir es noch im Februar kannten, scheint sich verlangsamt zu haben.

In bestimmten Bereichen unseres Lebens müssen wir einen Mundschutz, eine Maske, tragen – wir verbergen dadurch einen Teil unseres Gesichts – die Mimik verändert sich. Ich sehe nicht mehr, ob mich mein Gegenüber anlächelt. Dabei könnte gerade ein freundliches Lächeln helfen – ein Lächeln, das mir zeigt, dass mich mein Gegenüber wahrnimmt – dass mein Gegenüber ebenso empfindet wie ich – wir sind in der Krise nicht allein.

Auch wenn unsere Gottesdienste ausgefallen sind, das Gemeindeleben erstarrt ist, so leben wir als Christen doch in der Gewissheit, dass Gott bei uns ist – besonders gerade seit dem Osterfest. Dieses Fest zeigt uns, dass Gott Grenzen überwinden kann – das Leben siegt.

Nehmen wir diese Hoffnung mit in unseren veränderten Alltag – sehen wir es als ein Zeichen – ein Lächeln Gottes, das hinter jeder Maske erkennbar wird.

Papst Franziskus hat geschrieben, dass wir Türen öffnen sollen, wenn uns jemand um Einlass bittet – und wir sollen die Türen selbst immer wieder öffnen, um zu schauen, ob nicht jemand davorsteht, dem der Mut oder vielleicht sogar die Kraft fehlt, anzuklopfen. Viele Menschen haben das Vertrauen verloren, haben einfach nicht den Mut, an die Türen unseres Herzens zu klopfen – das geht – auch und vor allem dann, wenn wir unsere Gesichter nur zur Hälfte erkennbar sind – wir sind die Diener dieser Türe Gottes – unser Haus, die Kirche war, ist und wird immer ein Zufluchtsort bleiben. Und wenn die Türen verschlossen – unsere Gesichter verborgen sind, müssen wir uns nur trauen, dem anderen zu sagen, dass er willkommen ist.

Auf diese Weise wird die Distanz zwischen uns Menschen wieder kleiner – wir sind miteinander verbunden – Geschöpfe Gottes – engagierte Christen und Mitmenschen.

CORONA – ein Wort, das unser ganzes Leben verändert hat und weiterhin verändern wird. Nehmen wir es als ein Wort der Hoffnung – unser Leben wird sich ändern, aber Gott steht uns in der Krise bei.

Bleiben Sie gesund.

Markus Lindel



Bild: Peter Weidemann In: Pfarrbriefservice.de

Kontaktlose Seelsorge als Herausforderung



Lieber Pfarrer Gälle, die Menschen tragen Gesichtsmasken, die Weltwirtschaft ächzt unter einem neuen Virus. Und macht auch vor dem Gemeindeleben nicht Halt. Wie beeinflusst das Virus die Seelsorge vor Ort konkret?

Seelsorge findet mit Menschen statt. Auch hier trifft ein Kontaktverbot natürlich sehr direkt. Für unsere Kirchengemeinden heißt das, dass Gottesdienste nur ohne Besucher stattfinden konnten. Das hat sich jetzt – unter strengen Auflagen – geändert. Seit dem 9. Mai sind Gemeindegottesdienste wieder möglich. Mindestens bis zum 15. Juni finden aber keine weiteren Veranstaltungen statt. Die Erstkommunionfeiern und die Firmung mussten abgesagt werden. Was nach dem 15. Juni möglich sein wird, kann heute noch niemand sagen. Der Lockdown hat uns so wie die meisten anderen unvorbereitet getroffen. Das Gemeindeleben kam vom einen auf den anderen Tag zum Erliegen oder beschränkte sich auf Telefon und Internet.

Ostern ohne Gemeindegottesdienst, für viele Menschen war das schwer vorstellbar. Und das betrifft bei weitem nicht nur die Geistlichen. Jedes Jahr sind viele

helfende Hände in die Vorbereitungen eingebunden. Die Kinder haben sich auf ihre Erstkommunion gefreut, die Jugendlichen haben ihre Firmung vorbereitet. Dann musste alles abgesagt und die Gäste wieder ausgeladen werden. Die entsprechenden Feiern in Gaststätten fanden nicht statt. Wenn das Gemeindeleben ruht, hat das auch für andere Konsequenzen.

Auch die Kindertagesstätten mussten schließen.

Auch die. Das ist nicht nur für die Kinder schlecht, die soziale Kontakte brauchen, um gesund heranwachsen zu können, sondern hat auch viele Eltern vor berufliche Probleme gestellt. Dazu kommt die große Unsicherheit: Wie geht es weiter? Und vor allem, wann?

Aber nicht nur die Kinder sind betroffen, sondern auch viele ältere Menschen. Deshalb haben wir alle Gemeindeglieder über 75 Jahre angeschrieben. Das waren in der Gesamtkirchengemeinde über 3.000 Briefe. Da haben wir einige sehr schöne, dankbare Rückmeldungen bekommen.

Und unser Wahlteam musste die Kirchengemeinderatswahl komplett als Briefwahl durchführen. Da haben auch sehr viele Ehrenamtliche mitgeholfen, das kurzfristig möglich zu machen.

Was hat Sie persönlich betroffen gemacht?

Es schmerzt schon, wenn Gottesdienst wegen des Kontaktverbots ohne Gemeinde stattfinden müssen. Besonders betroffen haben mich aber die Beerdigungen, die in dieser Zeit stattfanden. In den Hochzeiten von Corona waren bei einer Beerdigung nur maximal fünf Menschen zusammenkommen.

Dadurch war es kaum mehr möglich, angemessen Abschied zu nehmen. Die Menschen, deren letzten Gang ich als Pfarrer begleitet habe, sind ja nicht unbedingt alle an Corona verstorben. Doch die Pandemie machte es ihren Angehörigen und Freunden – bis auf einen ganz kleinen Kreis – unmöglich, sich von ihnen zu verabschieden. Das mussten die Familien und Freunde aushalten. Und das tat mir weh.

In schmerzvoller Erinnerung habe ich auch noch den menschenleeren Petersplatz in Rom beim Papstsegen Urbi et Orbi Ende März. Oder die Fernsehbilder mit den Toten aus Bergamo und Wuhan. Da sieht man, wie sich das Leben in wenigen Tagen dramatisch ändern kann.

In Coronazeiten steigt die Bedeutung digitaler Medien. Wie haben Sie darauf reagiert?

Wir sind als Gesamtkirchengemeinde etwas digitaler geworden. Zweimal pro Woche informierten wir über einen Newsletter. Auf die Möglichkeit, Gottesdienste im Internet zu übertragen, haben wir als Gesamtkirchengemeinde aber bewusst verzichtet. Es gibt hier so viele hervorragende Angebote, da braucht es keine verwackelten Bilder aus unseren Kirchen. Aber ein ganz altes Kommunikationsmittel ist in den letzten Wochen in den Vordergrund gerückt: Jeden Abend um 19.30 Uhr läuteten die Glocken als Gebetsruf.

Und wie wird es weitergehen?

Das kann momentan noch niemand sagen. Wir beginnen aber vorsichtig mit der Planung. Firmung und Erstkommunion sollen jetzt im Herbst stattfinden, sofern uns das Virus lässt. Auch die Seniorennachmittage sollen bald wieder losgehen. Viele Ältere waren jetzt mehrere Monate alleine. Aber egal, wie es im Detail weitergeht. Die Kirche hat die letzten zweitausend Jahre die größten Unbilden überstanden. Wir werden gemeinsam als Kirche auch die Zeit der Pandemie überstehen!

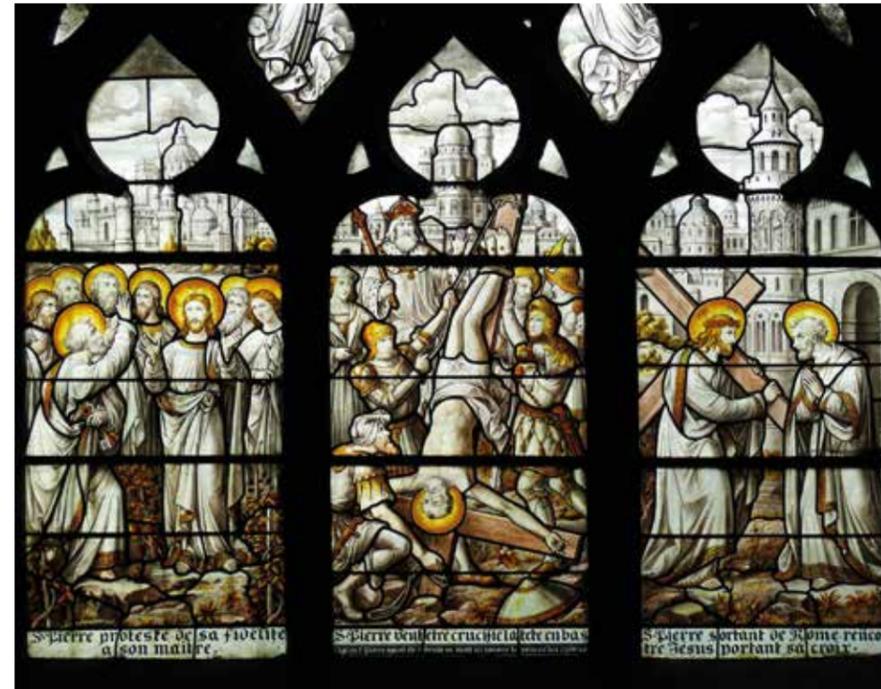
Pilgerreise 2020

Glaubenszeugen: Singende Jugend und schweigende Mönche

Von Karl-Anton Schuster (Text) und Jürgen Lux / Michael Brunquell (Bilder)



Messe in einer Seitenkapelle der Basilika „Notre Dame“ in Beaune



„Notre Dame“ in Beaune: Glasfenster mit Szenen aus dem Leben des Apostels Petrus und seine Kreuzigung Rom

Das Burgund ist eine der ältesten und reichsten Kulturlandschaften Frankreichs. Hier entstanden schon im Mittelalter geistliche Bewegungen. Und sie entstehen dort auch noch heute. Viele gute Gründe also, das Burgund zum Ziel der diesjährigen Pilgerreise der Gesamtkirchengemeinde St. Urban zu wählen. Gut so, fanden Teilnehmer auch nach Abschluss der Reise

Ziel der diesjährigen Pilgerreise der Gesamtkirchengemeinde St. Urban war Burgund, eine der ältesten und reichsten Kulturlandschaften Frankreichs und im Hochmittelalter ein Mittelpunkt des Christentums mit beeindruckenden Klöstern und Kirchen. Aber auch heute gibt es dort Beispiele zeitgenössischen klösterlichen Lebens und Orte neuer geistlicher Bewegungen.

Ein wichtiges Zentrum des Christentums im westlichen Europa war die im Jahr 910 gegründete Benediktinerabtei Cluny. Sie wurde zum Ausgangs- und Mittelpunkt der cluniazensischen Reform, in deren Blütezeit etwa 1.200 Klöster mit rund 20.000 Mönchen zu Cluny gehörten. Die im Jahr 1130 fertiggestellte Abteikirche

war mit 187 Metern Länge die weltgrößte romanische Basilika und bis zum Bau des heutigen Petersdoms in Rom die größte Kirche der Christenheit.

Der heilige Bernhard

Ein weiteres Zentrum war Citeaux, das Mutterkloster der Zisterzienser, eines Reform-Ordens. Dort war man der Ansicht, dass in Cluny das Arbeiten zu Gunsten des Betens vernachlässigt werde, legte die Mönchsregeln des hl. Benedikt streng und asketisch aus und prägte wesentlich die Reformen der Kirche in dieser Zeit. Eine bedeutende Persönlichkeit dieses Ordens war der im Jahr 1112 eingetretene Bernhard von Clairvaux. Bereits zwei Jahre nach seinem Eintritt gründete er das Kloster Clairvaux und

wurde dort Abt und später Ratgeber in vielen kirchenpolitischen und theologischen Fragen. Nach seinem Tod 1153 wurde er im Jahr 1174 heiliggesprochen. Wegen seiner Schriften im Stil der großen Kirchenväter wurde er im Jahr 1830 von Papst Pius VIII. zum Kirchenlehrer ernannt.

Wie die meisten Klöster wurden Cluny und Citeaux und auch das noch gut erhaltene Fontenay während der Französischen Revolution aufgelöst, verkauft und teilweise abgebrochen. Heute leben in Citeaux Mönche des Zisterzienserordens der strengeren Observanz (Trappisten). Sie arbeiten in der ausgedehnten Landwirtschaft des Klosters, ihr Hauptprodukt ist der im Kloster hergestellte Käse.

Stillschweigen und Zeichensprache

Kennzeichnend für den Orden der Trappisten mit seinen heute weltweit etwa 2.000 Mönchen und Nonnen war neben der strengen Askese und Enthaltbarkeit über Jahrhunderte hinweg das absolute Stillschweigen und die ersatzweise Verwendung einer Zeichensprache, außer in Gesprächen mit den Oberen oder dem Beichtvater. Im Zuge der Veränderungen nach dem Erscheinen des Dekrets über die zeitgemäße Erneuerung des Ordenslebens, Perfectae caritatis, wurden hier teilweise die entsprechenden Bestimmungen gestrichen.

Traditionell bestimmen Gebet, Lesung und körperliche Arbeit den Tagesrhythmus im Trappistenkloster. Siebenmal am Tag versammeln sich die Mönche zum Stundengebet in der Klosterkirche oder im Oratorium.

Einen wichtigen Platz im Leben der Trappisten nimmt die Marienverehrung ein. So beginnen oder enden in den meisten Häusern die einzelnen Gebetszeiten mit der marianischen Antiphon aus dem marianischen Offizium.



Beim Mittagsgebet der Mönche in der Kirche der Versöhnung in Taizé

Gestiftet für die Menschen und das Seelenheil

Ein Beispiel tätiger Religiosität eines reichen Bürgers ist das 1452 gebaute Hôtel-Dieu, das wir in Beaune besuchten, ein eindrucksvolles Bauwerk und für die damalige Zeit modernes Krankenhaus. Der Bürger tat das für sein Seelenheil, um „irdische Gaben gegen Gottes Gaben zu tauschen“. Dem Krankenhaus wurde im Laufe der Zeit von vielen Bewohnern der Region ausgedehnter Grundbesitz vermachert. Die Zuweisung des Vermögens umliegender kleinerer Krankenanstalten im 17. Jahrhundert verbesserte die finanzielle Ausstattung des Hospizes noch weiter. Im Laufe der Jahrhunderte fanden daher zahlreiche Um- und Ausbauten statt, das spätmittelalterliche Erscheinungsbild blieb jedoch bis heute erhalten. Die Hauptgebäude (Nord- und Südflügel) stammen aus dem 15. Jahrhundert. Im 17. und 18. Jahrhundert kamen stilistisch

angepasste Seitenflügel hinzu, sodass das Ensemble heute ein den Innenhof umfassendes Viereck bildet. Drei der Gebäude wurden im Stil der Renaissance gebaut. Besonders auffallend sind die bunten Dächer, die aus verschiedenfarbigen glasierten Terrakottaziegeln bestehen und zahlreiche Dachluken besitzen. Das spätgotische Eingangsgebäude steht mit seinen grauen Steinen und dem Schieferdach dazu in deutlichem Kontrast.

Bis ins 20. Jahrhundert hinein kamen Alte, Behinderte, Waisen, Kranke, Gebärende und Notleidende in die Institution.

Im Karmelitenkloster Mazille waren wir beim Abendgebet der Schwestern in der Kapelle des Klosters. Etwa zwanzig Schwestern leben dort in Klausur, ihre Regeln orientieren sich an den Mystikern des Karmels, Thérèse von Avila und Jean

de la Croix. Sie verbinden kontemplatives Leben mit der Arbeit in der Landwirtschaft.

Hier trifft sich die gläubige Jugend der Welt

Der Geist der Jugendtreffen, zu denen alljährlich im Sommer Tausende nach Taizé kommen, war auch im März zu spüren. Begrüßt wurden wir von einer jungen Frau, die dort ein freiwilliges Jahr ableistet. Besonders eindrucksvoll ist das Mittagsgebet der Brüder in der Kirche der Versöhnung, die Ruhe während des Gottesdienstes, der Wechsel von Gebet und Gesang, die Beteiligung der vorwiegend jungen Menschen. Auch die Schlange beim Anstehen für das Mittagessen, die verteilt lagernden Grüppchen, die dort essen, spiegeln den Geist von Taizé.

Zu einem bedeutenden Wallfahrtsort wurde Vézelay durch seine Schutzheilige



Oben links: Hôtel-Dieu in Beaune: Krankensaal mit Kapelle
 Oben rechts: Cluny, Basis einer Säule der ehemaligen Klosterkirche
 Unten links: Bei der Gemeindemesse in der Kathedrale Saint-Lazare in Autun
 Unten rechts: Ortsschild der Dorfes Taizé

Maria Magdalena. In der romanischen Basilika Sainte-Marie-Madeleine aus dem 12. Jahrhundert befinden sich Reliquien der Heiligen. Nach der Besichtigung von Kirche und Krypta waren wir beim Mittagsgebet der Schwestern und Brüder der Gemeinschaft von Jerusalem, die 1975 im Zuge der Erneuerungsbewegung nach dem II. Vatikanischen Konzil gegründet wurde. Die Brüder und Schwestern arbeiten für ihren Lebensunterhalt halbtags in einem Beruf, während sie die andere Tageshälfte dem kontemplativen Gebet und der Gemeinschaft widmen.

Die Seherin von Lourdes

Die heilige Bernadette Soubirous, die Seherin von Lourdes, war Ordensschwester im Orden der Schwestern der Nächstenliebe im Kloster St. Gildard in Nevers. In der Kapelle des Klosters ist der unverweste Leichnam der Heiligen in einem Schrein aufgebahrt. Schwester Susanne erzählte uns vom Leben der heiligen Bernadette im Kloster von Nevers, von ihrer eigenen Motivation für die Arbeit im Orden und von den Aufgaben der Schwestern der Nächstenliebe in der Fürsorge für die Armen an vielen Orten in der Welt.

Wir haben auf dieser Pilgerreise mittelalterliche Frömmigkeit, Glaubenszeugen unterschiedlicher Epochen und Beispiele gegenwärtiger Spiritualität und tätiger Nächstenliebe kennengelernt.

Herzlichen Dank Herrn Pfarrer Gälle für Organisation und geistliche Begleitung, ebenso Herrn Domvikar Dr. Dükers und Pater Jörg Widmann und Roland Weeger für seine historischen und theologischen Informationen.

Familiengottesdienst



Aufgrund der besonderen Situation hat sich der Arbeitskreis Familienpastoral entschieden, dieses Jahr keinen Familiengottesdienst unserer Gesamtkirchengemeinde abzuhalten. Wir informieren darüber, wann erneut ein solcher Familiengottesdienst stattfinden wird.

Tageswallfahrt entfällt

Auch die Tageswallfahrt der Gesamtkirchengemeinde St. Urban muss in diesem Jahr leider auf Grund der Corona-Pandemie und der damit verbundenen Vorsichtsmaßnahmen leider entfallen.

Gastspiel „Judas“-Karten

Das für Anfang April 2020 geplante Gastspiel „Judas“ konnte auf Grund der Corona-Pandemie nicht aufgeführt werden. Es besteht die Möglichkeit, erworbene Karten bis zum 30. Juni im Pfarramt St. Markus abzugeben. Der Eintrittspreis wird dann erstattet.

Ein neuer Termin des Gastspiels ist für das Jahr 2021 geplant, steht aber noch nicht fest.

Vielen Dank für vielfältige Unterstützung in der Corona-Pandemie

Ich darf allen herzlichst danken, die in den zurückliegenden Wochen der Corona-Pandemie sich unter erschwerten Bedingungen dafür eingesetzt haben, dass die Kirchengemeinden der Gesamtkirchengemeinde St. Urban weiterhin ihren Auftrag an unterschiedlichsten Orten wahrnehmen konnte. Ich danke allen hauptberuflichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Pastoralteam, in den Pfarrbüros, der Nachbarschaftshilfe sowie in unseren vier Kindertagesstätten, ebenso allen Mesner/-innen und Hausmeister/-innen unserer Kirchen und Gemeindehäuser. Unzählige Ehrenamtliche haben sich, zusammen mit unseren Kirchenmusikern, ebenfalls engagiert – besonders bei der Wiederaufnahme der Gottesdienste, damit wir ab dem 9. Mai wieder miteinander in einem würdigen Rahmen gemeinsam Gottesdienst feiern konnten.

„Denn Gott hat uns nicht einen Geist der Verzagttheit gegeben, sondern den Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit.“ (2. Timo 1,7)

Mit diesen Worten aus der Heiligen Schrift wünsche ich uns allen weiterhin Gottes Segen in dieser herausfordernden Zeit!

Pfarrer Andreas Gälle

„Vergelt's Gott“

Im April mussten wir von Frau Gisella Schwarz Abschied nehmen. Sie hat über viele Jahrzehnte mit großen Engagement in vielerlei Weise das Gemeindeleben in St. Markus (ehemals St. Paulus) mitgestaltet: Sei es als Leiterin des „Chörle“, Organisatorin und Autorin vieler Krippenspiele zu Weihnachten, bei den Faschingsveranstaltungen unvergessen als „Schwätzbasa“, in der Theatergruppe als Schauspielerin und später Regisseurin, im Frauenkreis und bei den Gemeinde-Bazaren sowie auch viele Jahre als Leiterin unseres Seniorengartens St. Markus, um nur ein paar ihrer Aktivitäten in unserer Kirchengemeinde zu nennen.

Hierfür möchte ich auch im Namen des Kirchengemeinderats St. Markus ein von Herzen kommendes „Vergelt's Gott“ sagen. Möge ihr Gott nun die ewige Freude in seiner Herrlichkeit schenken.

Kurt Philipp

Gewählter Vorsitzender St. Markus

Pfarrer Andreas Gälle

Änderungen in der Gottesdienstordnung im Juli

Auf Grund der Corona-Pandemie hat die Diözese Rottenburg-Stuttgart in diesem Jahr kurzfristig alle ausländischen Geistlichen im Sommer die Ferienvertretung in unserem Bistum untersagt. In der Gesamtkirchengemeinde St. Urban hätte Pfarrer Dr. Chibuike Ukeh in diesem Jahr bereits im Monat Juli die priesterlichen Dienste als Urlaubsvertretung übernommen. Bedingt durch die von der globalen Situation erzwungenen Absage der Ferienvertretung von Pfarrer Ukeh ist eine Änderung der Gottesdienstordnung im Juli möglich. Ab 22. Juni wird daher eine aktualisierte Gottesdienstübersicht für Juli 2020 in unseren Kirchen ausliegen sowie unter www.sankturban.de online verfügbar sein.

Bitte beachten Sie daher unbedingt diese neue Übersicht. Pfarrer Andreas Gälle

Christophorus-Fest mit Fahrzeugsegnung

Das Patrozinium der St. Christophorus-Kirche in Wangen feiern wir in diesem Jahr am Samstag, 25. Juli, um 18 Uhr mit einer Eucharistiefeier. Auch in diesem Jahr sind im Anschluss Groß und Klein eingeladen, alle Fahrzeuge mit Rädern segnen zu lassen: Vom Kinderwagen über das Fahrrad bis zum Auto. Die Fahrzeugsegnung findet auch in diesem Jahr direkt vor der Kirche in der Ludwig-Blum-Straße gegen 18.45 Uhr statt.



In diesem Jahr kann die feierliche Fronleichnamsprozession durch die Straßen von Wangen leider nicht stattfinden. Für den Festgottesdienst am 11. Juni ist eine Anmeldung vorgesehen. (Bild: Fronleichnam 2019)

Fronleichnamsgottesdienst findet in angepasster Form statt

Auch das Fronleichnamsfest am Donnerstag, 11. Juni, wird in diesem Jahr unter geänderten Bedingungen stattfinden. Bei gutem Wetter wird die Eucharistiefeier wie gewohnt auf dem Schulhof des Württemberggymnasiums um 10 Uhr stattfinden. An dem Gottesdienst im Freien können laut Verordnung des Landes und der Diözese max. 100 Gläubige teilnehmen. Der Gottesdienst schließt mit einer kurzem Zeit der eucharistischen Anbetung und dem Sakramentalen Segen. Danach wird das Allerheiligste in einer schlichten Prozession, an der nur der Altardienst und einige Vertreter aus unseren Kirchengemeinden teilnehmen in die Pfarrkirche St. Christophorus übertragen.

Bei anhaltend schlechtem Wetter weisen die Glocken von St. Christophorus um 9.45 Uhr darauf hin, dass der Festgottesdienst um 10 Uhr in der Wangener Pfarrkirche beginnt. Für die Mitfeier des Fronleichnamsgottesdienstes am Vormittag ist eine Anmeldung erforderlich. Diese kann während der regulären Öffnungszeiten des Pfarrbüros telefonisch erfolgen oder per Email unter gottesdienst@sankturban.de Auf Grund der Verordnungen des Landes und der Diözese ist eine anschließendes Zusammensein und Mittagessen in diesem Jahr nicht möglich.

Bereits am Mittwochabend werden die Glocken unserer Kirchen den Festtag um 19.15 Uhr einläuten.

Beschlossen wird der Fronleichnamstag dann um 18 Uhr mit einem feierlichen Vespertagesgottesdienst mit Sakramentalem Segen in der der Untertürkheimer St. Johanneskirche.

Ökumenische Gottesdienste

Der für Pfingstmontag geplante ökumenische Gottesdienst in der Untertürkheimer Wallmerkirche wurde von der evangelischen Gemeinde abgesagt.

Am 28. Juni findet der ökumenische Gottesdienst in Hedelfingen in der St. Markuskirche um 10.45 Uhr statt.



Neue Gremien gewählt

Die Ergebnisse der Kirchengemeinderatswahl in der katholischen Gesamtkirchengemeinde St. Urban vom 22. März liegen inzwischen vor:

St. Johannes: Angelika Maderthaler, Andrea Hahn, Erna Huber, Christine Aigner, Bettina Götz-Schmidt, Anja Maria Ochmann-Potempa, Michael Brunnquell, Maria Leo, Michael Reuß, Steffi Schupp, David Giigauri, Reinhard Fox; Nachrückerin: Angela Scheurich.

St. Franziskus: Andrea Pachner, Klaus Mayer, Stefanie Kaiser, Claudius Bächle, Dr. Roland Mandel, Jürgen Lux, Martin Preisenhammer, Michael Laub.

St. Christophorus: Ulrike Erdmann, Dr. Ernst Broermann, Karl Kurz, Kornelia Singler, Richard Sonnek, Alicja Pachulski-Maus, Daniela Gloom, Alfred Heine.

St. Markus: Dr. Alexander Klein, Kurt Philipp, Melanie Krautter, Markus Krautter, Eva Sofie Ratajski, Horst-Dieter Eifler; Nachrückerin: Irmgard Watzlawik.

Ich danke den Kandidatinnen und Kandidaten herzlichst für Ihre Bereitschaft zu kandidieren, den Gewählten wünsche ich alles Gute und Gottes Segen für unsere gemeinsame Aufgabe und freue mich, auf eine weitere gute und engagierte Zusammenarbeit.

Mein Besonderer Dank gilt nochmals den Vorsitzenden des Wahlausschusses, dem Wahlausschuss selbst, den Sekretärinnen und Herrn Lindel und allen Ehrenamtlichen für die Unterstützung in der Planung und Durchführung der Wahl. Alle weiteren Informationen erhalten Sie, sobald die allgemeine Lage dann wieder planbar ist. Bis zur Konstituierung bleibt das bisherige Gremium bestehen.

Den ausscheidenden Mitgliedern danke ich für die gute Zusammenarbeit in den vergangenen fünf Jahren.

Mit der Martinusnadel der Diözese können folgende Personen für ihr langjähriges Engagement im Kirchengemeinderat geehrt werden:

St. Johannes: Christine Aigner, Bettina Götz-Schmidt, Andrea Hahn, Angelika Maderthaler, Michael Reuß

St. Franziskus: Artur Kozlir, Michael Laub, Jürgen Lux, Klaus Mayer, Andrea Pachner

St. Christophorus: Dr. Ernst Broermann, Ulrike Erdmann, Karl Kurz, Fred Heine

St. Markus: Horst-Dieter Eifler, Dr. Alexander Klein, Markus Krautter, Kurt Philipp. Ernestine Voges, Irmgard Watzlawik Allen wünsche ich alles Gute sowie Gottes Segen!

Die konstituierende Sitzung erfolgt auf Grund der Corona-Pandemie erst im Juni. Eine schriftliche Einladung erfolgt an die Mitglieder. Pfarrer Andreas Gälle



Erstkommunion

Die Corona-Pandemie hat auch die gesamte Vorbereitung sowie die Feiern zur Erstkommunion durcheinander und zum Erliegen gebracht. Unsere Diözesanleitung hat in einer Anordnung verfügt, dass alle Erstkommunion-Feiern auf die Zeit nach den Sommerferien verschoben werden müssen. In nächster Zeit wird es sicher dazu eine Neuordnung geben. Diese werden wir abwarten und dann die Familien und vor allem die Kinder informieren, wie es mit der Vorbereitung und den Feiern weitergehen wird. Wir bitten alle, deshalb um Geduld und freuen uns, wenn die Gruppen sich endlich wieder treffen können und gemeinsam ihren begonnenen Weg weitergehen dürfen.

Markus Lindel

Firmvorbereitung

Aufgrund der Corona-Schutzmaßnahmen wird die Firmung auf Herbst 2020 verschoben. Der genaue Termin wird uns voraussichtlich Mitte Mai zugeteilt werden. Bis dahin sind die Treffen für die Firmvorbereitung ausgesetzt. Sobald der Firmtermin bekannt ist, plant das Firm-Team die neuen Termine für die Firmvorbereitung und informiert alle Beteiligten.

Mareike Gall

Pfadfinder helfen weiterhin bei Besorgungen

Die Pfadfinder vom Stamm St. Franziskus Obertürkheim bieten einen Einkaufsdienst für Personen aus der Risikogruppen des COVID-19-Virus an, um für diese Personen das Ansteckungsrisiko zu minimieren. Wenn Sie also zu einer Risikogruppe gehören scheuen Sie sich nicht die Pfadfinder zu kontaktieren!

Wir helfen gerne! Einfach Kontakt mit Martin Gremmlerspacher, Pfadfinderleiter, Telefon 0179 / 1179 007 aufnehmen.

Der Frauenkreis St. Christophorus trifft sich

...wenn die Möglichkeit besteht, wieder als Gruppe unterwegs zu sein am 17. Juni wie gewohnt um 14 Uhr vor der Kirche zum Spaziergang mit anschließender Einkehr. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen. Neue Gesichter sind herzlich willkommen. Im Juli findet unser Tagesausflug statt. Nähere Informationen beim nächsten Treffen im Juni oder im Schaukasten.

Auch in Zeiten der Krise: Kirche im Dienst der Menschen

Hotline - der kirchliche Umgang mit dem Virus
07472 1691010 und 07472 1691020

Impulse für das Gemeindeleben und das persönliche Glaubensleben
www.drs.de

Telefonseelsorge
0800 1110111 und 0800 1110222

Internetseelsorge
www.internetseelsorge.de

Psychologische Beratung
https://caritas.drs.de/corona-schnellehilfen-fuer-hier-und-jetzt.html

Diözese ROTENBURG-STUTTGART

Jahresversammlung der Fördergemeinschaft St. Christophorus

Die geplante Versammlung am 3. Juni 2020 muss leider entfallen. Sie wird voraussichtlich in den Oktober verschoben. Eine Einladung dazu erhalten dann alle Mitglieder rechtzeitig mit der Post.

Der übliche Jahresausflug wird dieses Jahr aufgrund der Corona-Krise nicht stattfinden.

Betriebsausflug

Sofern es die Lage wieder zulässt, findet am Dienstag, 23. Juni 2020 der jährliche Betriebsausflug für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Gesamtkirchengemeinde statt. Die KiTa's haben an diesem Tag geänderte Öffnungszeiten. Die Mesner und Hausmeister, sowie die Pfarrbüros werden an dem Tag nicht erreichbar sein. Bitte beachten Sie dies. Markus Lindel

Gottesdienst feiern in Zeiten der Corona-Pandemie



Bild: Peter Weidenmann, In: Pfarrbüroservice.de

Bitte beachten Sie folgende Regelungen, die auf Grund der außerordentlichen Situation derzeit nötig sind, und durch das Land Baden-Württemberg und den Bischof der Diözese Rottenburg-Stuttgart angeordnet wurden, u.a.:

- Die Anzahl der Sitzplätze in den Kirchen und dadurch die Möglichkeit zur Mitfeier der Gottesdienste ist leider beschränkt.
- Daher ist eine Anmeldung ist für die Teilnahme und Mitfeier am Sonntagsgottesdienst und an Fronleichnam zwingend notwendig.** Bitte melden Sie sich unter Angabe des Gottesdienstes (Ort und Zeit) und der Anzahl der Mitfeiernden an:
per Mail (jeweils bis Samstag, 12 Uhr; Fronleichnam bis zum 9. Juni, 12 Uhr): gottesdienst@sankturban.de
per Telefon: während der Öffnungszeiten Ihres Pfarramtes
- Die Kirchen öffnen 15 Minuten vor Gottesdienstbeginn.
- Es wird empfohlen, einen Mundnasenschutz zu tragen.
- Bitte setzen Sie sich nur auf markierte Plätze.
- Es können nur Personen ohne Krankheitssymptome an den Gottesdiensten teilnehmen. Erkrankte können gerne telefonisch Kontakt mit dem Pastoralteam aufnehmen.
- Halten Sie die allgemein bekannten Abstands- und Hygieneregeln ein.
- Ordnen Sie sich auf weitere Regeln vor Ort aufmerksam machen. Ebenso gibt es vor Beginn des Gottesdienstes eine Einführung zum Ablauf des Gottesdienstes.
- Freie Plätze können von Besuchern ohne Voranmeldung belegt werden, wenn diese den Ordnern vor Ort ihre Kontaktdaten mitteilen.
- Werktagsgottesdienste (dienstags bis freitags) können **ohne Anmeldung** mitgefeiert werden.
- Die Kirchen bleiben zu den üblichen Zeiten zum persönlichen Gebet geöffnet.

Auch wenn diese Form der Gottesdienste unsere Kultur der Gottesdienstes verändern wird, lade ich Sie herzlich ein, in

Gottesdienst-Regeln

2 Meter Abstand

Hände desinfizieren

Mund/Nasenschutz empfohlen

Kein Gemeindegesang

Friedensgruß ohne Körperkontakt

Laufwege in der Kirche beachten

Kein Gottesdienstbesuch bei Krankheitssymptomen



diesen herausfordernden Zeiten zur Feier des Gottesdienstes zusammenzukommen. Bischof Gebhard Fürst weist ausdrücklich darauf hin, dass die „Sonntagspflicht“ bis auf Weiteres ausgesetzt bleibt – gerade im Blick auf kranke und ältere Personen und Menschen mit erhöhtem Krankheitsrisiko.

Diese Maßnahmen und Regelungen verlangen uns allen viel ab. Besonders denken wir in den Gottesdiensten auch an alle, die zur Zeit nicht in unseren Kirchen mitfeiern können und sind ihnen im Gebet verbunden.

Pfarrer Andreas Gälle



Gebetsanliegen des Heiligen Vaters

Juni 2020: Wir beten dafür, dass alle, die leiden, vom Herzen Jesu berührt werden und dadurch ihren Weg zum Leben finden.

Juli 2020: Wir beten dafür, dass die Familien unserer Tage mit Liebe, Respekt und Rat begleitet werden.

„Das Video vom Papst“ zu den aktuellen Gebetsanliegen findet sich bei www.youtube.com



10.45 Eucharistie	9.30 Eucharistie	Montag 1.6. PFINGSTMONTAG Maria, Mutter der Kirche	10.45 Eucharistie	9.30 Eucharistie 12.00 Eucharistie Sv. Nikola Tavelic Liebfrauen
	18.30 Eucharistie	Dienstag 2.6. Marcellinus u. Petrus, Märtyrer		
18.30 Eucharistie		Mittwoch 3.6. Karl Lwanga u. Gefährten, Märtyrer		
		Donnerstag 4.6.	9.00 Eucharistie	18.30 Eucharistie (Kroatische Gemeinde)
9.00 Eucharistie anschl. eucharistische Anbetung		Freitag 5.6. Bonifatius, Bischof Glaubensbote in Deutschland		18.30 Eucharistie (Kroatische Gemeinde)
18.00 Eucharistie		Samstag 6.6. Norbert von Xanten, Bischof		11.45 Eucharistie (Kroatische Gemeinde)
10.45 Wort-Gottes-Feier	9.30 Eucharistie ✠ Familien Bauso und Fiorenza	Sonntag 7.6. DREIFALTIGKEITS- SONNTAG	10.45 Eucharistie 16.00 Eucharistiefeier im chaldäischen Ritus, St. Paulus Rohracker, Dürrbachstr. 81	9.30 Wort-Gottes-Feier 12.00 Eucharistie Sv. Nikola Tavelic Liebfrauen
	18.30 Eucharistie	Dienstag 9.6. Ephräm der Syrer, Diakon		
18.30 Eucharistie		Mittwoch 10.6.		
10.00 Eucharistie im Lindenschulzentrum (siehe Seite 9) 		Donnerstag 11.6. HOCHFEST DES LEIBES UND BLUTES CHRISTI, FRONLEICHNAM	10.00 Eucharistie im Lindenschulzentrum (siehe Seite 9) 	10.00 Eucharistie im Lindenschulzentrum (siehe Seite 9) 
18.00 Vespertagesdienst			16.00 Eucharistiefeier im chaldäischen Ritus, St. Paulus Rohracker, Dürrbachstr. 81	12.00 Eucharistie Sv. Nikola Tavelic Liebfrauen
9.00 Eucharistie		Freitag 12.6.		18.30 Eucharistie (Kroatische Gemeinde)
	18.00 Eucharistie	Samstag 13.6. Antonius von Padua, Kirchenlehrer		11.45 Eucharistie (Kroatische Gemeinde)
10.45 Eucharistie	9.30 Wort-Gottes-Feier	Sonntag 14.6. 11. SONNTAG IM JAHRESKREIS	10.45 Wort-Gottes-Feier 16.00 Eucharistiefeier im chaldäischen Ritus, St. Paulus Rohracker, Dürrbachstr. 81	9.30 Eucharistie ✠ Dr. Ursula Broermann 12.00 Eucharistie Sv. Nikola Tavelic Liebfrauen
	18.30 Eucharistie	Dienstag 16.6. Benno, Bischof von Meissen		
18.30 Eucharistie		Mittwoch 17.6.		
		Donnerstag 18.6.	9.00 Eucharistie	18.30 Eucharistie (Kroatische Gemeinde)
9.00 Eucharistie		Freitag 19.6. HEILIGSTES HERZ JESU		18.30 Eucharistie (Kroatische Gemeinde)
		Samstag 20.6. Unbeflecktes Herz Mariä	18.00 Eucharistie	
10.45 Eucharistie	9.30 Wort-Gottes-Feier	Sonntag 21.6. 12. SONNTAG IM JAHRESKREIS	16.00 Eucharistiefeier im chaldäischen Ritus, St. Paulus Rohracker, Dürrbachstr. 81	9.30 Eucharistie 12.00 Eucharistie Sv. Nikola Tavelic Liebfrauen
	18.30 Eucharistie	Dienstag 23.6.		
18.30 Eucharistie		Mittwoch 24.6. Geburt des Hl. Johannes des Täuflers		18.30 Zeit für mich und Gott
		Donnerstag 25.6.	9.00 Eucharistie	18.30 Eucharistie (Kroatische Gemeinde)
9.00 Eucharistie		Freitag 26.6. Josefmaria Escrivá de Balaguer, Priester		18.30 Eucharistie (Kroatische Gemeinde)
		Samstag 27.6.		11.45 Eucharistie (Kroatische Gemeinde) 18.00 Eucharistie
10.45 Wort-Gottes-Feier	9.30 Eucharistie	Sonntag 28.6. 13. SONNTAG IM JAHRESKREIS	10.45 ökumenischer Gottesdienst 16.00 Eucharistiefeier im chaldäischen Ritus, St. Paulus Rohracker, Dürrbachstr. 81	12.00 Eucharistie Sv. Nikola Tavelic Liebfrauen
	18.30 Gottesdienst	Dienstag 30.6. Otto, Bischof von Bamberg		

Beichtgelegenheit und Krankenkommunion nach Vereinbarung · In St. Johannes: Das Rosenkranzgebet wird mittwochs um 17.45 und samstags (bei Vorabendmessen) um 17.30 Uhr gebetet.



Angebote für Kinder und Familien



18.30	Gottesdienst		Mittwoch	1 .7.				
			Donnerstag	2 .7.	Mariä Heimsuchung	9.00	Eucharistie	18.30 Eucharistie (Kroatische Gemeinde)
9.00	Gottesdienst anschl. eucharistische Anbetung		Freitag	3 .7.	Thomas, Apostel			18.30 Eucharistie (Kroatische Gemeinde)
18.00	Eucharistie		Samstag	4 .7.	Ulrich, Bischof von Augsburg			11.45 Eucharistie (Kroatische Gemeinde)
10.45	Wort-Gottes-Feier	9.30 Eucharistie	Sonntag	5 .7.	14. SONNTAG IM JAHREKREIS	10.45 Eucharistie 16.00 Eucharistiefeier im chaldäischen Ritus, St. Paulus Rohracker, Dürrbachstr. 81		9.30 Wort-Gottes-Feier 12.00 Eucharistie Sv. Nikola Tavelic Liebfrauen
		18.30 Gottesdienst	Dienstag	7 .7.	Willibald, Bischof von Eichstätt			
18.30	Gottesdienst		Mittwoch	8 .7.	Kilian, Bischof von Würzburg u. Gefährten			18.30 Zeit für mich und Gott
			Donnerstag	9 .7.	Augustinus Zhao Rong, Priester u. Gefährten	9.00	Gottesdienst	18.30 Eucharistie (Kroatische Gemeinde)
9.00	Gottesdienst		Freitag	10 .7.	Knud, König von Dänemark			18.30 Eucharistie (Kroatische Gemeinde)
			Samstag	11 .7.	Benedikt von Nursia, Schutzpatron Europas			11.45 Eucharistie (Kroatische Gemeinde)
10.45	Eucharistie	9.30 Wort-Gottes-Feier	Sonntag	12 .7.	15. SONNTAG IM JAHREKREIS	10.45 Wort-Gottes-Feier 16.00 Eucharistiefeier im chaldäischen Ritus, St. Paulus Rohracker, Dürrbachstr. 81		9.30 Eucharistie † Thekla und Alfred Heine 12.00 Eucharistie Sv. Nikola Tavelic Liebfrauen
		18.30 Gottesdienst	Dienstag	14 .7.	Kamillus von Lellis, Priester u. Ordensgründer			
18.30	Gottesdienst		Mittwoch	15 .7.	Bonaventura, Kirchenlehrer			
			Donnerstag	16 .7.	Selige Irmgard, Äbtissin in Buchau u. Frauenchiemsee	9.00	Gottesdienst	18.30 Eucharistie (Kroatische Gemeinde)
9.00	Gottesdienst		Freitag	17 .7.				18.30 Eucharistie (Kroatische Gemeinde)
			Samstag	18 .7.		18.00	Eucharistie	11.45 Eucharistie (Kroatische Gemeinde)
10.45	Eucharistie	9.30 Wort-Gottes-Feier	Sonntag	19 .7.	16. SONNTAG IM JAHREKREIS	16.00 Eucharistiefeier im chaldäischen Ritus, St. Paulus Rohracker, Dürrbachstr. 81		9.30 Eucharistie 12.00 Eucharistie Sv. Nikola Tavelic Liebfrauen
		18.30 Eucharistie	Dienstag	21 .7.	Laurentius von Brindisi, Ordenspriester			
18.30	Eucharistie		Mittwoch	22 .7.	Maria Magdalena, Jüngerin des Herrn			18.30 Zeit für mich und Gott
			Donnerstag	23 .7.	Birgitta von Schweden, Ordensgründerin	9.00	Eucharistie	18.30 Eucharistie (Kroatische Gemeinde)
9.00	Eucharistie		Freitag	24 .7.	Christophorus, Märtyrer			18.30 Eucharistie (Kroatische Gemeinde)
			Samstag	25 .7.	Jakobus, Apostel			11.45 Eucharistie (Kroatische Gemeinde) 18.00 Eucharistie Patrozinium mit Fahrzeugsegnung
10.45	Wort-Gottes-Feier	9.30 Eucharistie	Sonntag	26 .7.	17. SONNTAG IM JAHREKREIS	10.45 Eucharistie 16.00 Eucharistiefeier im chaldäischen Ritus, St. Paulus Rohracker, Dürrbachstr. 81		12.00 Eucharistie Sv. Nikola Tavelic Liebfrauen
		18.30 Eucharistie	Dienstag	28 .7.				
18.30	Eucharistie		Mittwoch	29 .7.				
			Donnerstag	30 .7.		9.00	Eucharistie	18.30 Eucharistie (Kroatische Gemeinde)
9.00	Eucharistie		Freitag	31 .7.				11.45 Eucharistie (Kroatische Gemeinde)

Beichtgelegenheit und Krankenkommunion nach Vereinbarung · In St. Johannes: Das Rosenkranzgebet wird mittwochs um 17.45 und samstags (bei Vorabendmessen) um 17.30 Uhr gebetet.



Angebote für Kinder und Familien

- 02.06.-15.06. **St.C St.M** Das Pfarrbüro ist geschlossen
- 16.06. 19.30 **St.U** Sitzung des GA, GZ Wangen, Kolpingsaal
- 17.06. 14.00 **St.C** Frauenkreis
- 17.06. 14.30 **St.M** Seniorengarten, GZ Hedelfingen, Pfarrbüro
- 23.06. 14.00 **St.U** Betriebsausflug der Gesamtkirchengemeinde
- 24.06. 19.00 **St.U** konstituierende Sitzung des KGR, GZ St. Johannes
- 24.06. 19.00 **St.U** konstituierende Sitzung, GZ Untertürkheim
- 25.06. 19.30 **St.U** Sitzung des Liturgieausschusses, GZ Obertürkheim
- 26.06. 16.00 **St.U** Kunst-Werkstatt, KiFaZ
- 26.06. 17.00 **St.U** Miniaktion: Grillen, GZ Hedelfingen
- 01.07. **St.U** Die Pfarrbüros sind geschlossen
- 04.07. 10.00 **St.U** Fortbildungstag der Wort-Gottes-Feier-Leiter
- 06.07. 19.30 **St.U** Neckartauschring: Stammtisch, GZ Hedelfingen, Jugendraum
- 07.07. 19.30 **St.C** Sitzung des KGR, GZ Wangen, Kolpingsaal
- 08.07. 14.00 **St.U** Elterncafé, KiFaZ
- 10.07. 16.00 **St.U** Kunst-Werkstatt, KiFaZ
- 15.07. 14.00 **St.C** Frauenkreis
- 15.07. 14.30 **St.M** Seniorengarten, GZ Hedelfingen, Pfarrbüro
- 15.07. 19.30 **St.M** Sitzung des KGR, GZ Hedelfingen, Clubraum
- 16.07. 19.30 **St.F** Sitzung des KGR
- 20.07.-07.08. **St.F** Das Pfarrbüro ist geschlossen
- 22.07. 09.00 **St.U** Elternfrühstück, KiFaZ
- 24.07. 16.00 **St.U** Kunst-Werkstatt, KiFaZ

IMPRESSUM

ST. URBAN IM FOKUS
ist das Gemeindemagazin der Gesamtkirchengemeinde St. Urban Stuttgart

ERSCHEINUNGSWEISE
Alle zwei Monate, Redaktionsschluss für die kommende Ausgabe: 15. Juni 2020

HERAUSGEBERIN
Gesamtkirchengemeinde St. Urban, Stuttgart

REDAKTION
Pfarrer Andreas Gälle (verantwortlich), Fred Heine und die Pfarrämter

ANSCHRIFT DER REDAKTION
Gesamtkirchengemeinde St. Urban, Warthstraße 22, 70327 Stuttgart
Tel: 0711/33 52 23, Fax: 0711/304 17 77, E-Mail: redaktion@sankturban.de

St.J St. Johannes **St.F** St. Franziskus **St.M** St. Markus **St.C** St. Christophorus **St.U** Gesamtkirchengemeinde St. Urban
KiFaZ Kinder- und Familienzentrum St. Markus

Die **Pfarrbüros** unserer Gemeinden sind zu den üblichen Sprechzeiten **geöffnet**.

Wir bitten Sie, uns Ihre Anliegen weiterhin vorwiegend per Telefon oder email-Kontakt mitzuteilen.

Bei Besuchen im Pfarrbüro möchten wir Sie und uns schützen:



Bitte tragen Sie einen Mund-Nasen-Schutz
Hand-Desinfektionsmittel steht zur Nutzung bereit.

Vielen Dank für Ihr Verständnis und Ihre Mithilfe!




TAG DER HOCHZEITSJUBILARE MIT WEIHBISCHOF KARRER
AM 19. SEPTEMBER 2020 IM KLOSTER REUTE
DANK FÜR DEN GEMEINSAMEN WEG – SEGEN FÜR DIE ZUKUNFT

10:00 | Gottesdienst mit Weihbischof M. Karrer
12:00 | Mittagessen
14:00 | Verschiedenartige Nachmittagsangebote
16:45 | Verabschiedung und Segen auf den Weg

Schriftliche Anmeldung bis 01.09.2020 erwünscht;
Unterlagen beim Fachbereich Ehe und Familie
Tel. 0711 9791-1040 - ehe-familie@bbs.drs.de - http://paar-ehe.de




Umfrage in der Gesamtkirchengemeinde

Bis Ostern war es möglich an einer Umfrage der Gesamtkirchengemeinde teilzunehmen. Diese Umfrage erhielten alle Wahlberechtigten Gemeindemitglieder der Kirchengemeinden. Ebenso war es möglich, online an der Umfrage teilzunehmen. Insgesamt gaben ca. 250 Personen eine Rückmeldung zu Gottesdiensten und Gemeindeleben der katholischen Kirchengemeinde in den Oberen Neckarvororten. Die Präsentation der Umfrageergebnisse auf einer Infoveranstaltung ist auf Grund der Corona-Pandemie frühestens im Herbst möglich. Allen, die sich beteiligt haben herzlichen Dank für die Teilnahme. Ebenso vielen Dank an die Mitglieder des Kirchengemeinderates, die die Fragebögen entworfen und ausgewertet haben.

Bitte um Spenden

Auf Grund der Corona-Pandemie konnten auch zahlreiche Kollekten, die regelmäßig in den Gottesdiensten gehalten wurden, nicht stattfinden. Die kirchlichen Hilfswerke und Stiftungen bitten daher herzlich um Überweisungen, um ihren Auftrag auch zukünftig ausführen zu können. Sie informieren im Internet ausführlich über ihre Arbeit.

- Bischöfliches Hilfswerk Misereor (www.misereor.de)
- Deutscher Verein vom Heiligen Lande (www.dvhl.de)
- Bischof-Moser-Stiftung (www.bischof-moser-stiftung.de)
- Renovabis (www.renovabis.de)

Die Caritas informiert über in einem Extra-Dossier über ihre Arbeit während der Corona-Krise (www.caritas.de). Ebenso bitten die Malteser (www.malteser.de) um die Unterstützung Ihrer Arbeit während der Pandemie.

REGELMÄSSIGE TERMINE

Bei Redaktionsschluss stand noch nicht fest, ab wann die einzelnen Angebote wieder beginnen.

In St. Johannes

Senioren-Gymnastik-Gruppe, Angebot DRK
Montags, 10.00–11.00 Uhr
Montessori-Gruppe für Kleinkinder
Donnerstags, 16.00–17.00 Uhr
Angebot vom „Haus der Familie“
Jeden 3. Donnerstag im Monat um 15.00 Uhr, GZU und ev. Gemeinde im Wechsel: ökumenischer Seniorennachmittag

In St. Franziskus

Pfadfinder
Wölflinge (6–9 Jahre): Do 17–18.30 Uhr
Jupfis (10–13 Jahre): Do 18–19.30 Uhr
Pfadis (13–16 Jahre): Mo 19–20.30 Uhr
Rover (17–21 Jahre): Di 20.30–22 Uhr
Leiterrunde:
alle zwei Wochen Mi 20–22 Uhr
Die Gruppenstunden finden in der Aprikosenstraße 11 statt.
Kontakt und mehr Infos:
www.dpsg-obertuerkheim.de

In St. Markus

Seniorenkegeln
Montags 15–17 Uhr,
8. und 22. Juni, 6. und 20. Juli 2020
FrauenGymnastik im GZ Hedelfingen
Montags 10.15–11.15 Uhr
Seniorengarten im GZ Hedelfingen
Einmal im Monat um 14.30 Uhr
Club 3
Jeden 2. Dienstag im Monat,
nicht im August
Spielgruppe im KFZ
Montags 9–10 Uhr (0–3 Jahre)

In St. Christophorus

Mutter-Kind-Gruppen im Kolpingsaal
Dienstags, 15.30–18.00 Uhr (0–3 Jahre)
Mittwochs, 10.00–11.30 Uhr (ab 0 Jahre)
Christophorusquartett im Kolpingsaal
Montags, 20.00 Uhr
Chor im Kolpingsaal, Mittwochs, 20.00 Uhr



VERSTORBEN SIND

In St. Johannes

Renate Reinhardt, 79 Jahre
und drei weitere Personen

In St. Christophorus

Anneliese Schlauch, 83 Jahre

In St. Markus

Edith Leopold, 86 Jahre

Herr, lass sie ruhen in Frieden!

Wer nicht möchte, dass seine persönlichen Daten in unserem Gemeindemagazin erscheinen, wende sich bitte an das Pfarrbüro.

Gemäß Erlaß des Bischöflichen Ordinariats Nr. A 774 (KABL 1986, S. 418) können Alters- und Ehejubiläen, Geburten, Sterbefälle, Ordens- und Priesterjubiläen usw. mit Name und ggf. Anschrift der Betroffenen sowie der Tag und die Art des Ereignisses in den Publikationsorganen der Pfarreien veröffentlicht werden, wenn die Betroffenen der Veröffentlichung nicht vorher schriftlich oder in sonstiger geeigneter Form bei der zuständigen Pfarrei widersprochen haben.

Pfarrer Andreas Gälle · Tel.: 0711 / 304 17 76 · andreas.gaelle@drs.de
Pastoralreferent Markus Lindel · Tel.: 0711 / 892 531 32 · markus.lindel@drs.de
Diakon Ivan Jelec · Tel.: 0711 / 22 01 28 14 · Mobil: 0176 / 495 218 38 · ivan.jelec@drs.de
Gemeindereferentin Mareike Gall: Mobil: 0176 / 578 153 41 · mareike.gall@drs.de
Pastoralassistentin Anna Hirtz: anna.hirtz@drs.de (in Elternzeit)

www.sankturban.de



www.facebook.com/sankturbanstuttgart

Bankverbindung

Landesbank Baden-Württemberg, IBAN DE48 6005 0101 0008 1316 72 (Bitte Verwendungszweck angeben)

Bitte nehmen Sie bevorzugt per
Telefon oder E-Mail Kontakt
mit den Mitarbeiterinnen im
Pfarrbüro auf.



ST. JOHANNES EVANGELIST

Warthstr. 22, 70327 Stuttgart-Untertürkheim

Pfarrbüro: Regine Arnold
Tel.: 0711 / 33 52 23 · Fax: 0711 / 304 17 77
E-Mail: stjohannesevangelist.stuttgart@drs.de

Öffnungszeiten

Mo., Di., Fr. 9.00 – 11.30 Uhr
Do. 15.30 – 18.00 Uhr

Gemeindezentrum

Warthstr. 16
Hausmeister: Otto Bertucci, Tel.: 0711 / 33 78 93

Kindergarten

Warthstr. 14, Ellen Pfaff, Tel.: 0711 / 33 01 51
E-Mail: staeffelesflitzer@kath-kita.de
Stierlenstr. 11, Martina Hoss, Tel.: 0711 / 33 82 44
E-Mail: johannesbaeren@kath-kita.de

ST. FRANZISKUS

Ebniseestr. 12, 70329 Stuttgart-Obertürkheim

Pfarrbüro: Petra Passow
Tel.: 0711 / 918 30 78 · Fax: 0711 / 918 30 79
E-Mail: stfranziskus.stuttgart@drs.de

Öffnungszeiten

Mo., Fr. 9.00 – 12.00 Uhr
Do. 16.00 – 18.00 Uhr

Gemeindezentrum

Aprikosenstr. 26, Informationen über das Pfarrbüro
Mesnerin: Eva Gottfried, Tel.: 01575 / 303 58 28

Kindergarten Aprikosenstr. 11

Kindertagesstätte Franz von Assisi
Aprikosenstr. 24, Eva Ratajski
Tel.: 0711 / 34 27 11 12, Fax: 0711 / 34 27 11 15
E-Mail: st.franziskus@kath-kita.de



ST. MARKUS

Otto-Hirsch-Brücken 20
70329 Stuttgart-Hedelfingen

Pfarrbüro: Michaela Ehrmann
Tel.: 0711 / 42 20 94 · Fax: 0711 / 420 95 10
E-Mail: stmarkus.stuttgart@drs.de

Öffnungszeiten

Di. 8.30 – 12.00 Uhr
Mi. 9.00 – 11.00 Uhr
Do. 8.30 – 10.30 und 15.30 – 16.30 Uhr

Gemeindezentrum

Otto-Hirsch-Brücken 20
Hausmeisterin: Anna Steimer
E-Mail: anna.steimer@sankturban.de

Kinder- und Familienzentrum St. Markus

Otto-Hirsch-Brücken 22
Larissa Koster, Tel.: 0711 / 42 69 98
E-Mail: st.markus@kath-kita.de

ST. CHRISTOPHORUS

Salacher Str. 33
70327 Stuttgart-Wangen

Pfarrbüro: Michaela Ehrmann
Tel.: 0711 / 42 20 94 · Fax: 0711 / 420 95 10
E-Mail: stchristophorus.stuttgart@drs.de

Das Pfarrbüro befindet sich während der
Umbauphase in St. Markus Hedelfingen

Kolpingsaal

Salacher Str. 33
Informationen über das Pfarrbüro



MAR SHIMON BAR SABAI

Chaldäisch-Katholische Gemeinde
Pfarrer Sizar Happe

Pfarrbüro: Rasha Safar
Dürrbachstr. 81, 70329 Stuttgart-Rohracker
Telefon: 0711 / 22 01 28 00 · Fax: 0711 / 22 01 28 06
E-Mail: marshimonbarsabai.stuttgart@drs.de

Öffnungszeiten

Di. 9.00 – 12.00 Uhr
Do. 14.00 – 17.00 Uhr

SV. NIKOLA TAVELIC

Kroatische katholische Gemeinde
Pater Ante Bilic

Pfarrbüro: Ana Dukic-Bosnjak
Salacher Str. 33
70327 Stuttgart
Tel.: 0711 / 956 19 19
E-Mail: hkz_badcannstatt@yahoo.de

Öffnungszeiten

Do., Fr. 10.00 – 12.30 und 16.00 – 18.00 Uhr



Katholische Kirche
in Stuttgart

Nachbarschaftshilfe: Ulrike Madueno, Tel. 0157 / 34 84 56 71, Fax 0711 / 304 17 77, nbh-stjohannesevangelist.stuttgart@drs.de

Verwaltungsbeauftragte: Petra Wolpert, Tel. 0160 / 90 48 4 1 38, Fax 0711 / 304 17 77, petra.wolpert@vzs.drs.de

Katholische Sozialstation: Tel. 0711 / 56 68 32, Fax 0711 / 559 04 59, www.sozialstation-stuttgart.de

TELEFONSELSORGE 0800 / 111 02 22